

empfinden. J. hat diesem Übelstande, da er augenblicklich zu sehr mit anderen Untersuchungen beschäftigt ist, durch den Abdruck von 44 Abhandlungen (darunter 10 von J. selbst), die sich mit dem Instrumente und den vermittelt desselben erlangten Beobachtungsergebnissen beschäftigten, vorläufig bereits einigermaßen abgeholfen. Da sämtliche Abhandlungen (französische, deutsche, englische und italienische) unverkürzt aufgenommen sind, so ist natürlich das Wichtigste in dem Buche in oftmaliger Wiederholung enthalten, was bei der Lektüre desselben einen etwas ermüdenden Eindruck macht; aber man braucht solche Werke ja nicht in einem Zuge zu lesen. Wer Belehrung über das Instrument sucht, wird hier alles finden, was er bedarf.

Um dem Ganzen aber doch einen äußeren Zusammenhang zu geben und das Buch auch zur Einführung in das Studium der Ophthalmometrie geeignet zu machen, hat JAVAL demselben eine, wenigstens alle wichtigen Punkte enthaltende Einleitung vorangeschickt, die in weiterer Ausführung sich später wohl zu dem gewünschten, den Inhalt aller dieser Abhandlungen enthaltenden selbständigen Werke entwickeln wird.

Die 45. Abhandlung ist von TSCHERNING für das vorliegende Buch eigens verfaßt und enthält eine mathematische Theorie der Ophthalmometrie der Cornea, sowie zugleich eine Darlegung der Gesichtspunkte, welche bei der Konstruktion des JAVALSchen Ophthalmometers berücksichtigt sind.

Den Schluß bildet eine Geschichte und Bibliographie der Ophthalmometrie.

ARTHUR KÖNIG.

**K. HOOR. Gemeinfafsliche Darstellung der Refraktions-Anomalien.**

Wien. 1891. Alfred Hölder. 86 S. mit 21 Holzschnitten. (*Sammlung med. Schriften d. Wiener klin. Wochenschrift* No. XXIII—XXIV).

Was der Verfasser angestrebt hat, ist vollständig von ihm erreicht worden. Nicht nur der Militärarzt, für den das vortrefflich ausgestattete Werkchen in erster Linie bestimmt ist, sondern jeder praktische Arzt, der sich eingehender mit den Refraktions-Anomalien befassen will, wird hier Belehrung finden. Die Darstellung ist knapp und doch überall leicht verständlich. In dem Abschnitt über die Skioskopie möchte der Referent für eine hoffentlich bald folgende zweite Auflage dem Verfasser eine eingehendere Besprechung des Strahlenganges empfehlen.

ARTHUR KÖNIG.

**SCHNELLER. Sehproben zur Bestimmung der Refraktion, Sehschärfe und Accomodation.** Danzig, A. W. Kafemann (ohne Jahreszahl), 24 S.

Dem noch immer nicht völlig befriedigten Bedürfnis der Augenärzte nach einer allen Anforderungen entsprechenden Sammlung von Sehproben sucht der Verfasser durch dieses kleine Büchlein in Taschenbuchformat nachzukommen. Die Prinzipien, welche den Verfasser leiteten, sind im allgemeinen richtig; die Ausführung aber ist unbrauchbar: die kleinen Buchstaben, Zahlen und Haken erinnern in ihrer Unschärfe an den schlechtesten Zeitungsdruck, die größeren Haken entsprechen in ihren Dimensionsverhältnissen nicht der SNELLENSchen Vorschrift.

ARTHUR KÖNIG.